Sitzung	Gemeindeverwaltungsverband - öffentlich - 30.10.2018
Beratungspunkt	Flächennutzungsplan 2020 / 6. Änderung - Aufstellungsbeschluss
Anlagen	1
Kontierung	
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:

Der Flächennutzungsplan 2020 hat die Aufgabe, die räumliche Nutzung der Städte Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen zu ordnen.

Anlass für die Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes ist die Ausweisung einer Sonderbaufläche für die Errichtung und den Betrieb einer Biogasanlage an einem geeigneten Standort in Bräunlingen. Durch den Bebauungsplan soll die landwirtschaftliche Hof- und Betriebsstelle „Palmhof“ im Außenbereich der Stadt Bräunlingen mit den vorhandenen und geplanten Anlagen und Nutzungen rechtlich gesichert werden. Die bestehende Biomasseanlage soll durch eine Leistungserhöhung auf bis zu 6 Mio. Nm³/Jahr Biogas an den Wärme- und Gasbedarf (Biogas oder Biomethan) externer Verbraucher angepasst werden.

Am 12. Juli 2018 hat der Gemeinderat der Stadt Bräunlingen in öffentlicher Sitzung den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Sondergebiet Palmhof“ und den Beschluss über die Einleitung der erforderlichen Schritte im Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans durch den Gemeindeverwaltungsverband Donaueschingen gefasst.

Diese 6. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 für die geplante „Sonderbaufläche Biogasanlage“ ersetzt die bisher dargestellte Landwirtschaftsfläche und erfolgt parallel zu dem laufenden Bebauungsplanverfahren.

Der Landwirt Hubert Ewald betreibt Acker- und Pflanzenbau, Tierhaltung (Milchvieh mit eigener Nachzucht) und als Lohnunternehmen eine Biomasseanlage (Biogasanlage) für die Erzeugung von Strom und Wärme. Der Betrieb der Biomasseanlage ist aufgrund bauplanungsrechtlicher Bestimmungen derzeit auf die Erzeugung und Verstromung von 2,3 Mio. Nm³/a Biogas limitiert.

Für die

- Weiterentwicklung der betrieblichen Strukturen und Nutzungen insgesamt,
- die Erhaltung und Steigerung der Betriebswirtschaftlichkeit,
- die Absicherung und Refinanzierung anstehender Investitionen und
- die Anpassung an Forderungen und Möglichkeiten des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der Erneuerbare Energien im Strombereich (EEG)

benötigt der Betrieb Ewald die planungsrechtliche Sicherung des Standortes des Gesamtbetriebes mit Landwirtschaft und Biomasseanlage.

Planungsrechtlich gesichert werden soll:

- Die Erzeugung und Verstromung von Biogas aus zugelassener Biomasse landwirtschaftlicher Erzeugung und Herkunft nach EEG und Biomasseverordnung ohne die Beschränkung des Baugesetzbuches (hier § 35 Abs. 1 Nr. 6 BauGB für die Biomasseanlage).
- Die Erzeugung von Strom und Wärme und die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz und in ein Wärmeversorgungsnetz für das im angrenzenden Gewerbegebiet der Stadt Bräunlingen.
- Die Errichtung eines Biomassekessels (Biogas, Hackschnitzel, Erdgas oder Heizöl als Ersatzbrennstoff) zur Absicherung von Wärmelieferverpflichtungen mit Verbrauchern u.a. im angrenzenden Gewerbegebiet der Stadt Bräunlingen.

Da die vorhandene Biogasanlage mit der beabsichtigten Entwicklung, Übernahme von Wärmeverpflichtungen und der damit erforderlichen Leistungsanpassung von der Privilegierung nach § 35 Abs.1 Nr. 6 BauGB nicht mehr erfasst wird, ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes gemäß beiliegendem Lageplan (**Anlage**) erforderlich.

Das Verfahren zur Flächennutzungsplanänderung sieht eine vorgezogene Bürger- und Behördenbeteiligung vor. Der Scopingtermin mit den zuständigen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange fand am 16. Juli 2018 statt.

BM

Beschlussvorschlag:

Der Aufstellung (§ 2 Abs. 1 BauGB) der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 sowie der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) wird zugestimmt.

Beratung: